

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Liste der hieroglyphis...
Typen aus der Schriftgiesse...
des Herrn F. ...

Carl Richard
Lepsius, Ferdinand
Theinhardt

25839 C. 12

LISTE

DER

HIEROGLYPHISCHEN TYPEN

AUS DER SCHRIFTGIESSEREI

DES HERRN

F. THEINHARDT

IN BERLIN.

BERLIN

buchdruckerei der königl. Akademie der wissenschaften (g. vogt). Universitätsstrasse 8. 1875.

25,839 C. 12

Digitized by Google





Digitized by Go

Vorwort.

Die Herstellung hieroglyphischer Typen wurde von dem Unterzeichneten alsbald nach seiner Rückkehr von der in den Jahren 1842-46 ausgeführten wissenschaftlichen Expedition nach Aegypten in Angriff genommen, so dass sie bereits im Jahre 1848 zu ausgedehnter Verwendung kommen konnten. Seitdem sind sie alljährlich vermehrt worden und ihre Anzahl beläuft sich jetzt auf mehr als 1300 Nummern. Es galt bei dieser Unternehmung, deren nicht geringe Herstellungskosten von der Preussischen Regierung getragen wurden, zunächst die für den typographischen Zweck geeignetsten Formen der hieroglyphischen Zeichen festzustellen. Auf den ägyptischen Monumenten finden sich die zur Schrift verwendeten Bilder von der sorgfältigsten Ausführung mit allen Einzelnheiten in Zeichnung und Farbe bis zur flüchtigsten Angabe weniger Striche und den Übergängen zu der hieratischen Cursivschrift. Dazu kommt die unbegrenzte Verschiedenheit der individuellen Auffassung von einem Monument zum andern, je nach Ort und Zeit, nach Material und Kunstform als Basrelief oder Tiefschrift, Farbenbild oder Zeichnung, so wie nach der Kenntnifs, Sorgfalt und technischen Fertigkeit des Ausführenden. Es konnte bei näherer Erwägung kein Zweifel sein, dass diese sämmtlichen monumentalen Formen der Hieroglyphen überhaupt für unsern Zweck nicht tauglich waren. Wie sich unsere europäische Druckschrift nicht aus den monumentalen Schriftzeichen der Griechen und Römer, sondern wesentlich aus der Schreibschrift der Urkunden auf Pergament und Papier herausgebildet hat, so mussten sich auch die hieroglyphischen Typen nicht an die gemeisselten oder ausgemalten, sondern an die auf Papyrus geschriebenen Zeichen anschließen. Diese bedurften einer einfachen und doch noch kenntlichen Form der Umrisse, wie sie von der Feder am leichtesten wiedergegeben werden konnten, und über diese Umrifszeichnung hinauszugehen, würde auch für die Druckschrift zweckwidrig gewesen sein. Andrerseits musste die Hieroglyphenschrift auch jetzt noch von denen die sich damit beschäftigen bequem geschrieben werden können und es war ein großer Vortheil, wenn die Schreibschrift des einzelnen Gelehrten sich möglichst genau an die

Digitized by Google

Druckschrift anlehnen und in ihr ein correktes Vorbild finden konnte. Aber auch die ägyptischen Papyrus sind ihrem Schrift-Stile nach sehr verschieden. Die hieratische Schrift hatte sich bereits im Alten Reiche zum Behufe schnelleren Schreibens gebildet und in der klassischen Zeit der großen Thebanischen Dynastieen begann diese die hieroglyphische Schrift aus der in reichster Fülle wachsenden Buchlitteratur fast zu verdrängen. Die letztere wurde allerdings für heilige Texte meist noch festgehalten, aber selbst hier durch die hieratische Schriftweise so stark beeinflusst, dass auch sie einen wesentlich cursiven Charakter annahm, der sich nicht für den Typendruck eignet. Dagegen trat in der Zeit der Psametichdynastie eine entschiedene Reaktion gegen die frühere Thebanische Kalligraphie ein. Man kehrte wieder mehr zu dem monumentalen Charakter der Zeichen zurück, und gab die Bilder vollständiger und deutlicher, aber in möglichst einfacher und conventionell streng festgehaltener Form. Dies ist der Stil, der unzweifelhaft unsern typographischen Bedürfnissen am meisten entspricht und zugleich von unserer Hand und Feder am leichtesten nachgeahmt wird. Es ist nicht der zuweilen pinsclartig breite ausdrucksvolle Schwung der weichen Rohrfeder, welche die Thebanischen Kalligraphen so meisterhaft zu handhaben wußten, sondern ein gleichmäßiger nicht zu starker Strich, welcher das Bild mit sicherm, aber charakteristischem Contur umschreibt. Für unsern Druck hat diese Schrift den entschiedenen Vortheil, dass sie sich den Strichformen unsrer eignen Schrift am meisten nähert und sich mit ihr für unser Auge leicht verbindet. Diesen Vorzug hat sie auch vor den Pariser und Londoner Typen, welche die Zeichen je nach den Gegenständen theils in Umrifslinien, theils überall, aber auch da nicht consequent, wo Flächen erscheinen, schwarz ausgefüllt geben. Diese Manier lässt die Schrift in größerem Zusammenhange unruhig erscheinen wegen des steten Wechsels von dünnen Linien und breiten schwarzen Flächen, während einzelne Zeichen und Phrasen aus unsern europäischen Texten auffallend und grell heraustreten. Dazu kommt, dass diese Zeichen nicht mit unsrer Feder, sondern nur mit dem Pinsel geschrieben werden könnten, wie sie auch nicht der Papyrusschrift, sondern der Monumentalschrift nachgeahmt sind, wo der Gegensatz von Umrifszeichnung und Fläche nicht durch den zweiten Gegensatz von schwarz und weiß wie in unserm Drucke gesteigert, sondern durch ein buntes Farbenspiel gemildert wurde.

Nach der Entscheidung über den typographischen Schriftcharakter im Allgemeinen mußten vor Allem korrekte Zeichnungen der einzelnen Hieroglyphen hergestellt werden. Es verlangte dies eine sorgfältige Prüfung jedes einzelnen Zeichens nach seinen verschiedenen Varietäten, um die richtigste Form festzustellen. Es ist z. B. nicht gleichgültig zu wissen, daß die Eule die Krallen nur nach vorn streckt, Adler und Sperber eine Kralle auch nach hinten. Dergleichen scheinbare Kleinigkeiten die überall wiederkehren sind bei der Entzifferung schadhafter Texte oft von großer Wichtigkeit; das Auge muß durch die unveränderlich wiederkehrenden Typen daran gewöhnt werden und muß sich auf ihre Richtigkeit verlassen können.

Die Aufzeichnung der Typen erfolgte dann durch den am K. Museum angestellten Herrn E. Weidenbach, der sich als Mitglied der ägyptischen Expedition mit den ägyptischen Formen überhaupt und namentlich mit dem Hieroglyphenstile auf das engste vertraut gemacht hatte, und jetzt wohl überall als der zuverlässigste Hiero-



glyphenzeichner anerkannt ist, derselbe welcher den größten Theil der Inschriften in den "Denkmälern aus Aegypten und Aethiopien" lithographirt hat und seit einer Reihe von Jahren die hieroglyphischen Tafeln des Monumentenwerkes von Mariette zeichnet.

Es musste dann das System der Zusammensetzung der Typen für den Satz, welches zuerst keine geringe Schwierigkeiten bot, möglichst zweckmäßig festgesetzt werden, und wurde zuerst auf drei verschiedene Kegel berechnet, die sich nachher auf zwei, in der Hauptsache sogar auf einen reduciren ließen, so daß die Höhe der Columne schließlich durchgängig auf 3 Nonpareilles bestimmt wurde und nur eine Anzahl von Zeichen, die in verschiedenen Positionen vorkommen, in mehr als einer Größe vorhanden sein mußten.

Der Schnitt wurde zuerst von dem Schriftschneider Herrn Beyerhaus übernommen und ging dann auf Herrn Ferd. Theinhardt über, welcher nun seit einer Reihe von Jahren in geschickter und verständnissvoller Weise für die saubere, gleichmäsige und dem Auge gefällige Ausführung der vorgelegten Zeichnungen Sorge trägt.

So ist die vorliegende ansehnliche Sammlung hieroglyphischer Typen, welche von Hrn. Theinhardt wegen der von der Preussischen Regierung übernommenen Kosten für Stempel und Matrizen für den geringen Gusspreis bezogen werden können, entstanden. Der Gebrauch dieser Typen hat bereits sehr allgemeinen Eingang gefunden. Es wird mit ihnen außer in Berlin jetzt in München, Leipzig, Heidelberg, London, Edinburg, Chalon sur Saone, Kopenhagen, Christiania und Cairo gedruckt. Die Schwierigkeiten welche sich bisher bei der Lieferung bestellter Typen herausgestellt haben, werden jetzt durch die Veröffentlichung der gegenwärtigen Liste, welche gleichfalls von Hrn. Theinhardt bezogen werden kann, und durch die dadurch im Depot ermöglichte Ordnung des bereit gehaltenen Vorraths wegfallen.

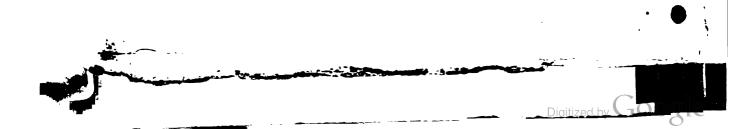
Die Anordnung der Zeichen konnte, wie leicht zu ermessen, nur eine der figürlichen Bedeutung derselben entsprechende sein. Weder eine ideographische noch eine phonetische Ordnung würde überhaupt ausführbar gewesen sein. Dieselbe Art der Anordnung hatte im Wesentlichen schon Champollion eingeführt. Eine Abweichung davon habe ich mir aber von jeher darin erlaubt, dass ich den Anfang der hieroglyphischen Körperwelt nicht mit Sonne und Mond, sondern mit der menschlichen Gestalt gemacht habe. Eine große Menge von Zeichen sind ihrer figürlichen Bedeutung nach noch nicht bekannt. Diese werden erst allmählig näher bestimmt werden und sind vorläufig der letzten Abtheilung zugewiesen worden. Einige derselben sind aber zugleich in früheren Abtheilungen neben solche Zeichen gestellt worden, zu denen sie nach bisheriger, wenn auch unbewiesener, Annahme gehören, oder mit denen sie eine gewisse äußere Ähnlichkeit haben und daher dort leicht gesucht werden möchten. Es ist dann in der letzten Abtheilung durch die eingeklammerte frühere Nummer darauf verwiesen worden. Die Durchführung der Vertheilung in 25 Klassen und der Anordnung im Einzelnen hat für den besondern vorliegenden Zweck der Liste Hr. L. Stern, Assistent an der ägyptischen Abtheilung des Berliner Museums, übernommen, der sich auch bekanntlich der Ausführung der auf dem internationalen Orientalisten-Congress zu London im vergangenen Jahre gestellten wichtigen Aufgabe der Ausarbeitung einer allgemeinen Sammlung und Anordnung sämmtlicher von den Originalmonumenten bekannten Hieroglyphen unterzogen hat und bereits damit beschäftigt ist.

Digitiza by Google

Da die Sammlung der Typen mit der Publication der gegenwärtigen Liste keineswegs abgeschlossen ist, sondern noch weiter fortgesetzt werden soll, so werden die
Nachträge von Zeit zu Zeit in der Zeitschrift besonders bekannt gemacht werden. Es
würde nur Verwirrung erzeugen, wenn diese nachgetragenen Typen etwa in die jetzige
sachlich geordnete Liste durch a und b oder wie sonst eingeordnet werden sollten. Sie
müssen vielmehr den einzelnen Abtheilungen mit fortlaufenden Nummern accessionsmässig
hinzugefügt werden. Nur nach einer längeren Reihe von Jahren würde es sich vielleicht empfehlen eine allgemeine Umordnung und neue Numerirung vorzunehmen, etwa
beim Erscheinen der erwähnten allgemeinen Hieroglyphenliste.

Berlin, September 1875.

R. Lepsius.



Hieroglyphisches Alphabet.

- 1. 🍒 a
- 2. \(\dag{a}
- 3. ___ *ā*
- 4. \ \ \ \ \ \
- 5. ×_ f
- 6. □ h
- 7. § h
- 8. N i
- 9. 44 7
- 10. \triangleright k
- 11. 🖾 ķ
- 12. 🗪 l
- 13. 🥻 m

- 14. ~~ *n*
- 15. **a** p
- 16. \(\triangle \)
- 17. $\bigcirc r$
- 18. \int , \longrightarrow s
- 19. 🖂 š
- 20. \(\sigma \) t
- 21. λ , $\rightleftharpoons \theta$
- 22. 😊 t
- 23. 🥱 t
- 24. 🦠, e u
- 25. ⊗ χ

Verzeichnifs der Hieroglyphenklassen.

- A. Männer (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend).
- B. Frauen.
- C. Götter.
- D. Menschliche Gliedmassen.
- E. Säugethiere (Hausthiere, wilde Thiere).
- F. Theile von Säugethieren.
- G. Vögel (Raubvögel, Sumpfvögel, Enten, kleine Vögel).
- H. Theile von Vögeln.
- I. Amphibien (Schildkröte, Eidechse, Frosch, Schlange).
- K. Fische.
- L. Gliederthiere (Insekt, Spinne, Wurm).
- M. Vegetabilien (Baum und seine Theile, Pflanzen, Früchte).
- N. Himmel, Erde, Wasser.
- O. Gebäude und ihre Theile.
- P. Schiffe und ihre Theile.
- Q. Hausgeräth (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle).
- R. Tempelgeräth.
- S. Kleidungsstücke und Schmucksachen.
- T. Waffen und Kriegsgeräth.
- U. Werkzeug und Ackergeräth.
- V. Flechtwerk (Stricke, Netze, Packete).
- W. Gefäße (Töpfe, Körbe, Hohlmaße).
- X. Opfergaben.
- Y. Schreib-, Musik- und Spielgeräth.
- Z. Striche und zweifelhafte Figuren.

Liste

der in Berlin vorhandenen hieroglyphischen Typen in 25 Klassen geordnet.

A.

Männer (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend).

Mannor (stelleria, kineeria, sitzeria,	nochena, negena).
A. 1. 👸 💃	A. 17.	A. 33.
2. 🥍	18. ವೈ	34. 🎢
3. =/A	19. Ŋ	35.
4.	20.	36. Å ***
5. Å Å	21. 🚣	37.
6. K	22. 🐔 .	38. 境
7. Å	23.	39. 🦙
8. Å *Å	24.	40. 🧏
9. Å	25. jj	41.
10.	26.	42. KA
11.	27.	43. Å
12. K	28. 🖟 "Ŋ	44. Å
13. 🔌	29. Å Å	45. A
14. 🕺	30.	46. A
15.	31. 🕍 " "A	47. A
16.	32.	48.

A 40 1-8	A 75 \$	A 101 (38 *==
A. 49.	A. 75. 7	A. 101. (\frac{1}{3})
50. F	76.	102.
51.	77.	103.
52.	78.	104.
53.	79.	105.
54.	80. 🙊	106.
55. A	81. A	107.
56. M	82.	108. 🍇
57. 1	83. Lyfa Lyfa	109.
58. / 1	84. Å r	110. 🔌 🔭
59.	85.	111. Д • Д
60.)	86. 🐒	112.
61. /s	87.	113. 🖞 🦺
62. 1	88.	114.
63. <i>M</i>	89. Kg kg kg	115. 🖞
64.	90. j j	116. 🎢
65. / *	91. Á	117. 🐴
66. K	92. 🛍 🐧	118. 🞢
67. 13	93. 🐒	119.
68. /	94.	120.
69. p	95.	121. 🐧 🐧
70. 構	96.	122.
71. Å * Å	97. 4 *4	123.
72.	i. 6	124. 🖑
73.	99.	125.
74. 🙇	100.	126. 2

A.	127.	粉
	128.	例

B.

Frauen.

C.

Götter.

C. 17.

C. 25.	C. 41.	C. 57.
26.	42. Ŭ "	58.
27.	43. 🐧	59.
28. 🐉	44.	60. 📆
29. f	45.	61. V
30. 🔏 🎉	46.	62. s
31. 💆 , 🔭	47. 请	63.
32.	48. Ŋ	64.
33.	49. 🐧 🐧	65.
34.	50. 🖞	66.
35.	51. <u>B</u>	67.
36. Ñ Ñ	52. भू	68. K
37. 🏋	53. 1 j	69. of
38.	54. A 3	70. 索
39. 避	55. Vj "Vj	71. 🥻
40. p	56. <u>M</u>	

D.

Menschliche Gliedmaßen.

D. 1.	₽ '	['] න 'න	ີ ລ	D. 8.	ર		D. 15.	(a)	
2.	Ž			9.			16.	≈ &	
3.	P •	Э ^b	c Q	10.	&	a - 🗫-	17.	R	* *
4.	ā			11.	∞		18.	R	
5.	\mathcal{D}			12.	€	a 🖘	19.	FR	
6.	, pp			13.	⊕	į	20.	W	
7.	A			14.	M		21.		

D. 22.	D. 47 a	D. 73. €□
23. •	48	74.
24. 🍑	49. 📦	75. 🌮
25. \Longrightarrow	50. 🤪 'Y	76. 🗢 🖜
26.)	51. Y 'A	77. 🔄
27. ©	52. <u>0</u> 2. "02	78. 🗪 🖰
• 28. <i>⊊</i>	53. W W L	79. 🤝
29.	54. 🚄	80. 🕞
30. 🕿	55.	81.
31.	56.	82. 🖯
32. L	57. ✓	83. 🏷
33. ←	58. A. A.	84.] "]
34. •••⊳	59 °	85.
35.	60. ــــ	86. 🤝
36. ↓	61. <u>-</u> e1	87.
37. 🦎	62. حـــه	88.
38. 🍞	مما سمة سم	89.
39. ▽	64. هـــا	90. — "—
40.	65. െ	91. 📆
41.	66 ^	92.
42.	67. 🛌	93. As
43. ()	68. - 1	94. Þ
44.	69. 🚛 🔭	95. 😊
	70 a	96. 🛆 🔭 🐧
46. 📋 ి🎑	1	97. 🗘
	72.	98. 🛕 *^

D.	99.	2" 2
	100.	K
	101.	2 "1
	102.	
	103.	ا ا ا ا ا

E.

Säugethiere.

E. 19.

E. 1.	20	
2.	2	
3.	知	a 5538
4.	表於	
5.	知	
6.	大学	
7.	KK KK	
. 8.	X.	
9.	45	
10.	3	
	5	
12.	FT	
13.	F.	
14.	ZA	" TA
15.	泵	* Fin
16.	San Mark	
	KH KH	"KH
18.	2	

20.	为	
21.		
22.	KK	a ₩
23.	Sh	
24.	深	
25.	The state of the s	
26.		
27.	3	
28.	353R	
29.		
30.	å.	
31.	The state of the s	
32.	E S	
33.	都	
34.	黑	
35.	The state of	
36.	FA	

Ξ.	37.	海	
	38.	200	a 5-30
	39.	120	
	40.	محا	
	41.	1200	
	42.	2=3	
	43.	2 ~3	
	44.	Po	**************************************
	45.	100	
•		m	
	47.	B	
	48.	EZD.	
	49.	to	* ta
		FA	
	51.	為	
	52.	1/2	
	53.	P. 12	
	54.	1	

E.	55.	合	唐。
	56.	紧	
	57.	STATE OF THE PARTY	

59. Km

E.	60.	A TO
----	-----	------

61. Sym

62. Swa

63. 📆

64.

66. N 'N

67.

68. کیا

69. ***

F.

Theile von Säugethieren.

F.	1.	X	
	2.	37	
	3.	ই	^a ø
	4.	ß	
	5.	Ð	
	6.	¥	

20. <u>22.</u> 21. <u>4</u>

22.

23.

24. JAA

25.

26.

27. 7

28.

29.

30.

31. ------

32.

3E. **V** 'V

34. \

35.

36. ₹

F. 37. \(\psi\) *\(\psi\)

38. ¼x

39.

40.

41.

42.

43. 🔄

44. —

45. ¬

46. **4**

47. _____

49. ∞ °∞

50. 👟

51.

52.

53. ∬

54.

F. 55. 含 56. 早 57. 尺		F. 61. \(62. \times \) \(\times \) \(63. \) \(\times \) \(\times \) \(\times \)
	G.	
	Vögel.	
G. 1.	G. 20. 12. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 29. 29. 20. 31. 32. 3 31. 32. 3 34. 35. 36. 36. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37	G. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 45. (heb) 46. 46. 47. (qem) 47. 48. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49
19.	37. 1	56. 🦣 (neḥ) 57. 💃

G.	58.	Fr.
\smile .	00.	_/_

- 59.
- 60.
- 61.
- 62.
- 63. 🦃 (uš)
- 64. 🦎 (tešer)
- 65. 🥱 (menχ)
- 66. 👺 (ief)
- 67. 💃 ³5 (sa)
- 68. L
- 69.
- 70.

G. 71. 🕏 (āq)

- 72. 🦒 (hetem)
- 73. 🛣 🔭
- 74.
- 75.
- 76.
- 77.
- 78.
- 79. 🕿 🛰 (ur)
- 80. 🛬 💃
- 81.
- 82.
- 83. 🖒 🏃 🖔

G. 84.

- 85.
- 86.
- 87.
- 88.
- 89.
- 90. 222
- 91. 😂 🖰
- 92.
- 93.
- 94.
- 95.

H.

Theile von Vögeln.

- H. 1. 🤊
 - 2. 7
 - 3. %
 - 4.
 - 5. 🐧
 - 6.
 - 7. M
 - 8. 7

- H. 9. 77
 - 10. 👸
 - 11.
 - 12.
 - 13. ß *ß
 - 14.
 - 15. }

- H. 16. 🖔
 - 17. ~ *~
 - 18.
 - 19. 🔟
 - 20. ~
 - 21. 0 °0 °0
 - 22.

I.

Amphibien.

- I. 1.
 - 3. 💝
 - 4.
 - 5. 4
 - 6. Car
 - 7. 高
 - 8. 🙇 🔭
 - 9. 🔊 😘
 - 10. 🗫 🖢
 - 11. 6 6
 - 12. /
 - 13.

- I. 14. 🛭
 - 15.
 - 16.
 - 17. 🙎
 - 18.
 - 19.
 - 20.
 - 21.
 - 22. **W**
 - 23. m
 - 24. ****
 - 26.

- I. 25.
 - 27.
 - 28.
 - 29.
 - 30. 👟 🔭
 - 31.
 - 32. ×= *=
 - 33.
 - 34. }
 - 35. 🕥
 - 36.
 - 37. 🖘

K.

Fische.

- K. 1. 🚓 🖰
 - 2.
 - 3.
 - 4.
 - 5

- K. 6.
 - 7. E
 - 8. e;;;;
 - 9. 🗞
 - 10.

- K. 11. 🔊
 - 12. 🕥
 - 13.
 - 14.

L.

Gliederthiere.

M.

	Vegetabilien.	M
M . 1. ζ ^a ζ	M. 17. [* [М. 33. Д гд в
2. 🏟 a🍇	18. 🛓	34.
3. ≬	19.	35. []]] *111 ban
4. <u>† (</u>	20.	36. ፟፟፟
5. 華	21.	37. <u>[6] 6</u> 10101
6. *	22. ļ [*] ļ	38. <u>1.11.1</u>
7. 💥	23. 7	39. 🎹
8. 🖐	24. 🗼 a	40.
9. 🛶 "🛶	25.	41. 🦅 " ¤
10.	26.	4 2. ∰
11. 4 **	27.	43. 💃 Å
12.	28. 🙀 a j	44. 🕻 🔭
13. f af	29.	45. 🛣 **
14.	30.	46. 🐇 🗽
15. { a	31. 🛊	47. 🏌 a 🕏
16. <u>f</u>	32. 💃	48. ° 1 " " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 "

M.	49.	*
	50.	T

- 51.
- 52.
- **53.** \(\)
- 54. N
- 55. R
- 56. 🥎
- **57.** ♀
- 58.
- 59. \$
- 60. ≒
- 61. D
- 62. *****
- 63.
- 64.
- 65.

M. 66. 🧩

- 67. 💠 *
- 68. 🖁 🏰
- 69. j
- 70.
- 71. Þ Þ
- 72. 🕹
- 73.
- 74. Å å
- 75. 1
- **76.** 🕏
- 77.
- 78. ♣
- 79.
- 80.
- 81.
- 82. 🛊

M. 83. ¥

- 84. 🎉
- 85.
- 86. 000
- 87. 。
- 88.
- 89.
- 90. M
- 91.
- 92. ʊ
- 93.
- 94.
- 95. X
- 96.
- 97.
- 98. { *{

N.

Himmel, Erde, Wasser.

- 2.
- 3.
- 4.
- 5. **萱萱**

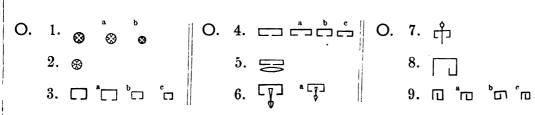
- N. 6.
 - 7. ⊙ °⊙ °⊙ ° ° °
 - 8. O
 - 9. 🔅
 - 10. ,0

- N. 11. 10. 16
 - 12. a
 - 13.
 - 14. \(\)
 - 15.

N. 16. 10s 10s	N. 35. ********	N. 54 "
17.	36. ⊗ *⊛	55. ~~~ * * * * * * * * * * * * * * * * *
18.	37 *	56
19. _F	38. 🗫	57. == ♣
20.	39. 🚃	58. 📥 🟪
21. 🦚	40.	59. 🖂 🎏
22.	41. کہ	60. 🖘 🖘
23. ස ්ස ්ස ්	42. ≌	61. 😾
24. 🕿	43. එ	62. m m
25.	44. 🗠 ් 🗷 ් ෂ	63.
26. ⊖ •⊖	45. ###	64.
27. Q	46. mm	65
28.	47. 🌣 🔭	66 *_
29. 🗢	48. 🗴	67. 0
30. ~ *~	49. *** ****	68. s
31.	50 ^_	69.
32. 🗅	51. 🗆	70. 😊
33. 🤝	52	71. 😇
34. 🖊	53. •	72. 😊 😁

0.

Gebäude und ihre Theile.



0. 10. பா நீ கீ கீ	O. 36.	O. 61.
11.	87.	62.
12. [] ^a []	38. []	63.
13.	39.	64.
14.	40.	65. 🗓 🖫
15.	41. ()	66.
16.	42.	67. 🔼
17.	43.	68. 🗹
18.	44. 资	69. — a
19. 🔊 a 🔊	45.	70 a
20.	46. 🗇	71
21.	47.	72. ►
22.	48. 7	73.
23. 💆	49.	74. ⊸∞
24.	50.	75. 😄 * b
25.	51. 🛆 *🛆	76.
26.	52.	77.
27.	53. 1 1	78.
28.	54.	79.
29.	55. 8	80.
30.	56.	81.
31.	57.	82. 葡
32.	58.	83.
33.	59.	84.
34.	60. Y	85.
35. 造可		MIL
-		

Digitized by GOOG

P.

Schiffe und ihre Theile.

- P. 1.

 - 3. ১০১
 - 4.
 - 5.
 - 6.
 - 7.
 - 8. 205

- P. 9.
 - 10.
 - 11.
 - 12.
 - 13.
 - 14. 15. 15.

 - 16. 🙀 °💠

- P. 17.
 - 18.
 - 19. 💆
 - 20.
 - 21.
 - 22.
 - 23.

Q.

Hausgeräth (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle).

- Q. 1.
 - 2. -
 - 3. 丘

 - 5. \$=
 - 6.
 - 7.
 - 8.

 - 10. | a
 - 11.
 - 12.

- Q. 13.
 - 14.
 - 15.
 - 16.
 - 17. 🛥
 - 18. 本
 - 19.
 - 20. 🔼 Δ.
 - 21. || ||
 - 22.
 - 23.
 - 24.

- Q. 25.
 - 26.
 - 27.
 - 28.
 - 29.
 - 30. <u>†</u>
 - 31.
 - 32.
 - 33.
 - 34.
 - 35.
 - 36.

Q. 37.	
--------	--

38.

39. 型

40. ∇≠∇δ

41. ₹₹

42. \| \| \| \| \| \| \|

43.

44. 💥

Q. 45. 💡

46.

47.

48. III

49.

50.

51. <u>T</u>

52.

Q. 53.

54.

55.

56.

57.

59.

R.

Tempelgeräth.

4. #

5. T

6. T

7. T

8.

9.

10. X

R. 11.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20. 🐺 🧦

R. 21. 🏅

22. ½ 1 ½

23.

24.

25. ↑

26. † **

27.

28. - ↑ *+

29.

S.

Kleidungsstücke, Schmucksachen und Insignien.

S. 3. 9

2.

4. 19

S. 5. 5

6. 4

S.	7.	Q	
	8.	4	a of
	9.		
	10.	V	
	11.		a 💟
	12.	S/	
	13.	A	* ************************************
	14.	@ a	° €
	15.		
	16.		
	17.	Ф	а ш
	18.	A	
	19.	M	* 283
	20.	M	
	21.	#	
	22.		:
	23.	1600	
	24.	O3	
		6	
	26.		
	27.		
	28.	3	
	29.	mm	
	30.		

		19	
S.	31.	₽ * ₽	
	32.	TT	
		· 育	
	34.		
	35.		
	36.	\prec	
		~ ~	
	38.	Ø *Ø *Ø	c
	39.	Q a a b a	
	40.	\triangle	
	41.		
	42.		
	43.		
	44.		
	45.	\$ °\$	
	46.	R	
	47.	g-5	
	48.		
	49.	Ĭ	
	50.	₽ * ₽	
	51.	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	,
	52.	Ţ	
	53.	#	
	54.	7	

55.	ţ	
56.	\$	* }
57.	4	
58.	4	
59.	B	
60.	P	
61.	·\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
62.	7	a ?
63.	}	
64.	1	°1
65.	1	* *
66.	1	4
67.	4	
68.	1	
69.	200	
70.	B	
71.	1	
72.	***	
73.	*	
74.	1	
75.	Λ	a A
76.	QA.	
77.	4	

T.

Waffen und Kriegsgerät

11.

12.

14.

15.

16.

13.

h.		
Γ.	32.	-
	33.	←- #
	34.	*****
	35.	<u>←</u> • ←
	36.	
		₹ ₩
	38.	'
	39.	ф [*] *
	4 0.	Ů
	41.	↔ b>
	42.	~
	43.	a
	44.	A
	4 5.	€\$
	46.	

U.

Werkzeuge und Ackergeräth.

U. 6. 200

U. 10. 2

24.
$$\nabla$$

U. 43.

V.

Flechtwerk (Stricke, Netze, Packete).

		-
V	25.	0
٠.	20.	XX

W.

Gefässe (Töpfe, Körbe, Hohlmasse).

- 2. \bigcirc
- 3.
- 4. \(\) \(\) \(\) \(\) \(\)
- 5.
- 6. \ a
- 7.
- 8. (***) ***
- 9.
- 10.
- 11. T "T "T "T
- 12.
- 13. б
- 14. 훓
- 15. ₹

- W. 16. 5
 - 17. ₺
 - 18. 🕤
 - 19. ੴ
 - 20. **⇔** ***⊕**
 - 49. ర [°]ర [°]ర
 - 22.
 - 23. 🗗 a o
 - 24. p
 - 25.
 - 26.
 - 27. 🎢
 - 28. 🐧
 - 29. ♀ ゜♀
 - 30.

- **W**. 21. □ ^a□ ^b□
 - 32.
 - 33. 🖯
 - 34. ♦ °♦
 - 35. **(**)
 - **36.** ℓ
 - 37. A a
 - 38. Q "Q
 - 39. 🛬 🔭 🦎
 - 40.
 - 41. 🚃
 - 42. 🖾 a a a
 - 43. *— *—
 - 44. 🔾 a 🔾
 - 45. c

W. 46.

47.

48. 💍

49.

50.

W. 51.

52. [11]

53.

54. \pm

W. 55. garoood

56.⊅

57. ÷

58. ⊲⊳

X.

Opfergaben.

X. 1. 🚍 *🖘

2.

3.

4.

5. ⊜

6. ⊖

7. ⊖ ໊e

8. ⊖ •⊖

X. 9. 🗇 🌯

10. 🕤 🔭

11. • •••

12. o

13. Q

14. **(a) (a)**

15. ⊜

X. 16. O

18. 🐧

19. o

20.

21.

22. A A A

Y.

Schreih- Musik- und Spielgeräth.

Y. 1.

3. ⊭

4. 🗻

5.

Y. 6.

7.

8. 🙀

9. † **

10.

Y. 11.

12. —— *—— b—

13. ____ a__ b__

14.



Z.

Striche und zweifelhafte Figuren.

12. 🗅 👝

Digitized by Google

